



# »Ohne effiziente Lagerflächen lassen sich Lieferketten nicht optimieren«

**Eine automatisierte Lagerverwaltung braucht optimal geplante Lagerflächen, die entsprechend angepasst werden können. Elmar Schwarz, Head of Sales der Berger Group, über kluge Lagerverdichtung und individuell geplante Automatisierung.**

Interview Rüdiger Schmidt-Sodingen

**Herr Schwarz, der Computer plant und optimiert – aber die real vorhandenen Flächen müssen die Probleme dann lösen. Welche Bedeutung haben Lagerflächen heute?**

Sie sind einer der zentralen Bestandteile resilienter Lieferketten. Sie sichern die Lieferfähigkeit in volatilen Zeiten, stabilisieren Produktionsprozesse und helfen, kurze Lieferzeiten einzuhalten – das hat sich besonders zu Beginn der Ukraine-Krise deutlich gezeigt. Digitale Planung und Simulation sind heute unverzichtbar. Gleichzeitig ist es entscheidend, die realen Bedingungen vor Ort einzubeziehen. Deshalb sprechen wir intensiv mit Mitarbeitenden und Experten im Lager, um praktische Abläufe, Erfahrungswerte und bauliche Gegebenheiten in die Planung einfließen zu lassen. Erst die Verbindung aus digitaler Analyse und Praxiswissen führt zu nachhaltigen Lösungen.

**Was ist mit einer klugen Lagerverdichtung möglich?**

Wir können mit intelligenter Lagerverdichtung Kapazitäten bei unseren Kunden deutlich steigern – in manchen Fällen bis sogar mehr als verdoppeln. Dabei geht es nicht nur darum, mehr Ware auf gleicher Fläche unterzubringen, sondern Materialflüsse und Zugriffe effizienter zu gestalten. Je nach Anforderungen kommen unterschiedliche Lösungen zum Einsatz: Mehrgeschossanlagen, Hochregallager, Durchlauf- und Einfahrregale, Automatiklager oder Verschiebeanlagen. Durch diese Kombination aus Verdichtung und moderner Technik können Unternehmen Lager-, Personal- und Energiekosten nachhaltig reduzieren und gleichzeitig die Prozesseffizienz erhöhen.

**Die Anforderungen an die Lieferverfügbarkeit steigen. Gleichzeitig wollen Unternehmen ihre Lagerflächen verkleinern. Wie passt das zusammen?**

Im ersten Moment gar nicht. Hohe Lieferverfügbarkeit und kurze Reaktionszeiten sind heute Marktstandard. Gleichzeitig sind Lagerflächen – besonders an logistisch günstigen Standorten nahe Autobahnen oder Ballungsräumen – teuer. Hinzu kommen steigende Energie- und Betriebskosten. Die Lösung liegt daher nicht in »mehr Fläche«, sondern in der besseren Nutzung vorhandener Flächen. Durch optimierte Lagerkonzepte können Unternehmen ihre Kapazität erhöhen oder gleichbleibende Leistung auf weniger Raum abbilden. Effizienz entsteht vor allem durch intelligente Planung und die konsequente Nutzung der Höhe und Tiefe des vorhandenen Raums.

**Eine verblüffend einfache Lösung sind Verschieberegale. Wo lassen sich diese einsetzen?**

Beinahe überall. Verschiebeanlagen bestehen aus Regalsystemen, die auf Schienen laufen und automatisch dicht zusammenfahren können. Dadurch werden feste Gänge auf ein Minimum reduziert, was die Lagerkapazität je nach Anwendung um bis zu 80 Prozent erhöhen kann. Sie eignen sich für nahezu jeden Einsatzzweck und können sowohl im Neubau als auch in bestehenden Lagerhallen integriert werden. Je nach Bedarf kommen Paletten- oder Kragarmregale zum Einsatz. Besonders wirtschaftlich sind Verschiebeanlagen in Kühl- und Tiefkühlslagern, da das zu klimatisierende Volumen deutlich reduziert wird. Entscheidend ist eine präzise Planung – unsere Experten bei Berger Dynamics berücksichtigen dafür die baulichen Voraussetzungen und die spezifischen Anforderungen des Kunden.

**Welche weiteren Lösungen gibt es, um Lagerflächen zu maximieren?**

Lagerbühnen sind zum Beispiel eine weitere einfach umsetzbare Maßnahme. Sie schaffen zusätzliche Nutzflächen in der Höhe und lassen sich flexibel in bestehende Hallen integrieren. Aber auch klassische stationäre Regallager bieten oft überraschend großes Optimierungspotenzial – etwa durch bessere Artikelstrukturierung, angepasste Regalhöhen oder optimierte Zugriffswege. Deshalb analysieren wir gemeinsam mit unseren Kunden die Warenstruktur, Umschlagshäufigkeiten und Prozesse, bevor wir ein passendes Konzept entwickeln.

**Welche Rolle spielt bei der Lagerplanung die Automatisierung?**

Automatisierung steigert Effizienz, Prozesssicherheit und Transparenz im Lager erheblich. Entscheidend ist allerdings, dass Regaltechnik und Automatisierungslösung von Anfang an zusammen gedacht werden. Nur wenn Mechanik, Software und Materialfluss optimal aufeinander abgestimmt sind, entstehen wirklich leistungsfähige Systeme. Deshalb arbeiten wir eng mit erfahrenen Systemintegratoren und Technologiepartnern zusammen. Moderne Lagerautomatisierung ist immer das Ergebnis einer abgestimmten Gesamtplanung.

**Kann man sagen: Jede Fläche und jedes Regal sollten das Ergebnis einer ganzheitlichen Planung sein?**

Ja, denn nur eine ganzheitliche Planung schafft effiziente Abläufe und langfristige Wirtschaftlichkeit. Auch bei kleineren Anlagen lohnt sich eine fachliche Beratung.

Gleichzeitig wissen wir aus der Praxis, dass nicht alles im Voraus planbar ist. Unternehmen wachsen, Sortimente verändern sich oder Prozesse entwickeln sich schneller als erwartet. Deshalb berücksichtigen wir bereits in der Planung mögliche Erweiterungen und Anpassungen, damit Lager mit den Anforderungen mitwachsen können.

**Speziell junge Unternehmen wissen oft nicht, wie viel Regalfläche sie benötigen oder welche Möglichkeiten es gibt. Was raten Sie?**

Der wichtigste Schritt ist, frühzeitig mit Fachleuten über die eigene Entwicklung zu sprechen. Eine professionelle Lagerplanung beginnt mit den richtigen Fragen: Wie entwickeln sich Sortiment und Umschlag? Welche Prozesse sollen künftig automatisiert werden? Ziel ist es, eine Lösung zu schaffen, die nicht nur den aktuellen Bedarf abdeckt, sondern auch zukünftiges Wachstum ermöglicht. So lassen sich spätere Umbauten oder unnötige Investitionen vermeiden.

**Wie leicht oder schwer können Lager mitwachsen, wenn Unternehmen erfolgreicher sind als gedacht?**

In den meisten Fällen lassen sich zusätzliche Kapazitäten realisieren – entscheidend ist die passende Lösung. Eine fundierte Analyse vor Ort, die genaue Aufnahme der betrieblichen Anforderungen und eine flexible Planung bilden dafür die Grundlage. Natürlich hat jedes Lager physische Grenzen. Umso wichtiger ist es, diese früh zu kennen und durch intelligente Planung möglichst weit nach hinten zu verschieben.

Weitere Informationen:  
[www.berger-group.de](http://www.berger-group.de)

**BERGER**  
GROUP.



## Genius Tip

»Entscheidend ist, dass **Regaltechnik** und **Automatisierungslösung** von Anfang an **zusammen gedacht** werden. Nur wenn **Mechanik**, **Software** und **Materialfluss** optimal aufeinander **abgestimmt** sind, entstehen wirklich **leistungsfähige Systeme**.«

**Elmar Schwarz, Head of Sales der Berger Group**

